



Protokoll der 63. Delegiertenversammlung der Frauenzentrale des Kantons Glarus

6. März 2020 um 18.30 Uhr im Gesellschaftshaus Ennenda

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzählerinnen
3. Protokoll der 62. DV vom 15. März 2019
4. Jahresbericht 2019
5. Jahresrechnung 2019
6. Revisorinnenbericht 2019
7. Wahlen/Mutationen
Neuwahl Präsidentin, Vorschlag des Vorstandes: Britta Scheunemann
8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge (keine Änderung)
9. Ausblick
10. Varia

1. Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden zur 63. Delegiertenversammlung der Frauenzentrale Glarus. Speziell begrüsst werden die ehemaligen Präsidentinnen und Vorstandsmitglieder. Es gibt einige Entschuldigungen, welche nicht einzeln erwähnt werden. Zur Traktandenliste werden keine Änderungen gewünscht.

2. Wahl der Stimmenzählerinnen

Als Stimmenzählerin wird Margreet Vuichard gewählt.

3. Protokoll der 62. DV vom 15. März 2019

Die Präsidentin weist die Versammlung darauf hin, dass das Protokoll der 62. DV vom 15. März 2019 auf der Website kurz nach der DV 2019 hochgeladen wurde und einsehbar ist. Es gibt keine Änderungen, Fragen oder Korrekturvorschläge.

4. Jahresbericht 2019

Der Jahresbericht wurde in schriftlicher Form per Postversand zugestellt. Ann-Kristin hat einiges aus dem Jahresbericht vorgetragen. Besonders erwähnt wurde der Anlass im Anschluss an die letztjährige DV über Peru mit M.E. Bischofberger, welche mit viel Temperament ihr Herkunftsland vorstellte und peruanische Spezialitäten und Produkte präsentierte.

Die Beratungsstelle wurde im letzten Jahr wenig genutzt.

Der Kinderhütendienst an der Landsgemeinde wird seit Jahren von Sabine Jacober organisiert. Dieses Jahr wird das letzte Jahr sein. Potentielle Nachfolgerinnen aus dem Publikum wurden ermuntert sich zu melden.

Daniel Spälti hat einen Vortrag über Sozialversicherungen im Zusammenhang mit Teilzeitarbeit gehalten und betont wie wichtig es ist, dass sich Frauen um ihre Sozialversicherung kümmern. Dies sollte auch ein Kriterium sein bei der Annahme eines Jobs, denn es gibt im Bereich der Vorsorgeleistungen riesige Unterschiede.

Im Jahr 2019 wurde ein „runder Tisch“ mit allen Kollektivmitgliedern veranstaltet. Die Kollektivmitglieder hatten die Gelegenheit ihre Vereine vorzustellen, und man konnte sich nicht nur mit den Präsidentinnen, sondern auch mit anderen Mitgliedern austauschen. Das Interesse war leider nur mässig.

Am 14. Juni 2019 war der nationale Frauenstreiktag, massgeblich organisiert von Elisabeth Brugger und Annarös Dreier. Eine Petition mit verschiedenen Forderungen wurde dem Kanton weitergeleitet. Es wurde u.a. eine Fachstelle „Gleichstellung“ gefordert. Zu diesem Thema fand bereits eine Sitzung statt. Eine Fachstelle wird es aller Voraussicht nach nicht geben.

Catherine Schmidig und Claudia Kock Marti haben während neun Jahren die Kochkurse mit Kulinarischem aus verschiedenen Ländern organisiert. Im Juni 2019 wurden die beiden Frauen verabschiedet. Zwei junge Frauen, Senta Louisi und Patricia Keller, konnten als neue Leiterinnen gewonnen werden. Sie haben bereits zwei Kochkurse zur kenianischen und dominikanischen Küche durchgeführt.

Anneliese Rechsteiner, Drogistin, hat einen Kräuterspaziergang durchgeführt, und die heilsame und nützliche Wirkung der verschiedenen Pflanzen erklärt. So kann bspw. Löwenzahn als Waschmittel aus der Natur genutzt werden und Bärlauch fördere die Durchblutung.

Auch letztes Jahr fand ein Frauenstadtrundgang mit Kaspar Marti statt. Es ist beeindruckend, dass der Stadtrundgang immer wieder anders ist und dies im kleinen Glarus.

Im Bereich der Elternbildung wurden acht Anlässe mit 80 Teilnehmerinnen durchgeführt. Die Veranstaltung „Kampfspiele für Väter und Söhne“ konnte leider keinen einzigen Teilnehmer gewinnen. Allgemein ist die Teilnehmerzahl erschreckend tief. Es sollte daher mehr Werbung in den sozialen Medien gemacht werden. L. Leonardi wird dies in Zukunft übernehmen.

Deutschkurse wurden während 19 Jahren durchgeführt, es musste eine neue Leistungsvereinbarung mit dem Kanton geschlossen werden. Wir sind aber zu dem Schluss gekommen, diese Kurse nicht mehr weiterzuführen auch in Anbetracht der kantonalen Angebote.

Fünf Neumitglieder konnten gewonnen werden.

Ann-Kristin verlässt statutenbedingt den Vorstand mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Sie gibt einen kurzen Rückblick über die vergangenen Jahre und freut sich über den zukünftigen Zeitzuwachs. Dem Vorstand dankt sie für die Zusammenarbeit, die von grosser Kontinuität geprägt war. Einen besonderen Dank sprach sie an die Organisationen, Kommissionen, Präsidenten, Behörden und den Kanton aus.

Ursi Hauser bedankt sich bei Ann-Kristin für den spannend vorgetragenen Jahresbericht und bittet um Genehmigung des Jahresberichts, der mit einem kräftigen Applaus genehmigt wird.

5. Jahresrechnung 2019

Liquide Mittel per 31.12.2019 = CHF 46'575.00

Zunahme gegenüber dem Vorjahr: CHF 5'757.55

Das Vereinskaptal per 01.01.2019: CHF 42'550.30.

Das Vereinskaptal per 31.12.2019: CHF 44'352.85

Die Vermögenszunahme bzw. der Gewinn per 31.12.2019 beträgt CHF 1'802.55

Bei der Elternbildung konnten die Einnahmen den Aufwand decken.

Die Finanzbuchhaltung der Deutschkurse ist per 31.12.2019 abgeschlossen. Der Banksaldo (Guthaben) der Deutschkurse beträgt per 31.12.2019, CHF 11'131.90 und wurde am 14.01.2020 auf das Kontokorrent der Glarner Kantonalbank, lautend auf die Frauenzentrale des Kantons Glarus, überwiesen.

Allgemeine Aufwände und Erträge sind im Rahmen des Vorjahres.

6. Revisorinnenbericht 2019

Die Revisorin Euphemia Elmer verzichtet auf die Verlesung des Revisorinnenberichts und führt aus, dass sämtliche Rechnungen sauber und korrekt geführt worden seien. Der Kassierer Ursi Hauser wird anschliessend mit Dank für ihre Arbeit Décharge erteilt.

8. Wahlen / Mutationen

Neuwahl Präsidentin, Vorschlag des Vorstandes: Britta Scheunemann

Der Vorstand der Frauenzentrale schlägt Britta Scheunemann als Präsidentin vor. Es gibt es keine Gegenvorschläge aus der Versammlung. Zur Person von Britta Scheunemann (Jahrgang 1966): Sie ist Kantonsschullehrerin (Französisch und Spanisch), verheiratet und Mutter eines 19-jährigen Sohnes. Ehrenamtlich war sie Kerngruppenmitglied in der AG zäme schaffe - zäme läbe - zäme stimme (für das Ausländerstimmrecht im Glarnerland), im Verein «träffpunkt» und in der Gleichstellungskommission (2015 bis 29.2.2020). Ihre Hobbies/Interessen sind: Lesen, Laufen, Flamencotanz, Kanuwandern und *ma cabane au Canada*, eine einsame Hütte in Frankokanada. Britta Scheunemann wird ohne Gegenstimmen zur neuen Präsidentin der Frauenzentrale gewählt.

Als neues Vorstandsmitglied wird Helena Gregor vorgeschlagen:

Helena Gregor, (Jahrgang 1966) kommt ursprünglich aus der Slowakei und ist vor 32 Jahren in die Schweiz gekommen. Sie ist Mutter von vier Kindern (einer Tochter 29 Jahre, einem Sohn 28 Jahre und Zwillingen 18 Jahre alt). Ihre Hobbys sind kochen, backen und Zeit mit dem Enkelkind verbringen. Helena Gregor wird einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt.

Zlatka Andreeva und Ursi Hauser haben sich zur Wiederwahl bereitgestellt und werden einstimmig wiedergewählt.

Die beiden Revisorinnen Euphemia Elmer und Nina Baggio müssen wiedergewählt werden, Euphemia Elmer hat sich zur Wiederwahl bereit erklärt. Euphemia Elmer und Nina Baggio (in Abwesenheit) werden beide einstimmig wiedergewählt.

Austritte: Selvete Krasniqi ist seit 2013 im Vorstand der Frauenzentrale. Sie hat bei ihrem Eintritt den albanischen Abend zusammen mit ihrer Familie organisiert Selvete war Beisitzerin und eine grosse und zuverlässige Hilfe bei vielen Anlässen und beim Versand. Aufgrund eines höheren Arbeitspensums tritt sie aus dem Vorstand zurück. Ihre siebenjährige Vorstandstätigkeit wird mit Applaus verdankt.

Fabiola Ellinger tritt ebenfalls aus dem Vorstand zurück. Sie hat sich engagiert im Bereich Integration, bei der Beratung in Mietfragen sowie in der Beratung bei Trennung und Scheidung, auch auf Italienisch. Ihr Einsatz wird verdankt.

8. Festsetzung der Mitgliederbeiträge (keine Änderung)

Keine Änderung des Mitgliederbeitrages.

9. Ausblick

- 18. März 2018, Elternbildung «Halt mich fest und lass mich los».
- Kochkurs 25. März deutsche Küche (es gibt noch freie Plätze)
- 7. Mai 2020 Vortrag (traditionelle Familienmodelle versus andere Wohnformen (FZ und Gleichstellungskommission) im Anna Göldi Museum

- 18. Juni 2020 Kräuterspaziergang (Doris) 2. Anlass
- 5. September 2020, Stadtrundgang Glarus
- Versand 17. Juni 2020

Weitere Anlässe finden in der zweiten Jahreshälfte statt.

10. Varia

Pheben Ashgedom würdigte Ann Kristin als sehr tolle, präzise und professionelle Präsidentin. Sie hat viel geleistet für die Frauenzentrale, die Sitzungen wurden gut und straff geführt. Sie brauchte mitunter viel Geduld, hat dennoch immer gelassen und mit viel Respekt sowie Empathie reagiert. Pheben dankte für all die Jahre, der Vorstand lässt sie nicht gerne gehen, freut sich jedoch für sie, dass sie nun wieder mehr Zeit für sich hat.

Ende der DV 19.30 Uhr

Ennenda, im März 2020

Für das Protokoll:
Bettina Becker, Aktuarin